

0123456789

Darmstädter Tage der Transformation

**Gebaute Mitwelt:
Kulturen des Bauens und Gestaltens**

h_da hochschule
darmstadt

member of
eu+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen

**A
H K**

 **schmid** STIFTUNG

 **Schader
Stiftung**

Unter dem diesjährigen Schwerpunkt sind Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Architektur, Stadt-, Regional- und Freiraumplanung, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft eingeladen, neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Gesellschaft in den Dialog zu bringen.

Wie trägt eine nachhaltige Baukultur zum Gelingen sozial-ökologischen Wandels bei? Wie wirkt die Baukultur der Vergangenheit auf unsere Gegenwart ein und wie prägt sie unsere Zukunftsvorstellungen? Wie planen, gestalten und bauen wir Mitwelten für und mit Menschen?

Darmstädter Tage der Transformation vom 28. September bis 2. Oktober 2026

Die Schader-Stiftung veranstaltet jährlich die Darmstädter Tage der Transformation (DTdT), die in diesem Jahr vom 28. September bis 2. Oktober zum achten Mal stattfinden. Sie widmen sich dem sozial-ökologischen Wandel moderner Gesellschaften. Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis werden wegweisende Perspektiven für eine zukunftsfähige Baukultur entwickelt und diskutiert. Wir laden Sie dazu ein, sich an diesem Austausch zu beteiligen.

Gebaute Mitwelt: Kulturen des Bauens und Gestaltens

Alles dreht sich um die „Gebaute Mitwelt“. Der neue thematische Fokus ermöglicht, die gebaute Mitwelt aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven zu reflektieren. Im Kern geht es um die Transformation des Bauens, Gestaltens und Nutzens in einer demokratischen Gesellschaft. Sozial-ökologischer Um-, Aus- und Neubau wird dabei im wörtlichen wie im übertragenen Sinne verhandelt – zwischen Utopie und Wirklichkeit, zwischen planerischem Anspruch und gesellschaftlicher Praxis. In 19 Veranstaltungen – darunter Workshops, Vorträge und Dialogforen – kommen Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Planung, Politik, Zivilgesellschaft, Kommunen, Verbänden und Gewerkschaften auf dem Schader-Campus zusammen. Gemeinsam werden Szenarien und Lösungsansätze für zentrale Handlungsfelder entwickelt, darunter Baukultur und Raumgestaltung, Stadt- und Regionalplanung, Wohnen, Arbeiten, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschutz, Wärme- und Energiewende, nachhaltige Mobilität sowie Digitalisierung und Design.

Die DTdT26 bieten eine Plattform, diese und viele weitere Handlungsfelder anzugehen, innovative Ideen zu diskutieren und Good Practices von Unternehmen, Institutionen und Initiativen vorzustellen.

Anmeldung und Kontakt

Zu den einzelnen Veranstaltungen laden wir Sie gezielt ein. Sollten Sie keine Einladung erhalten, aber interessiert sein, können Sie im Anmeldeformular online auf Ihre Qualifikation und Kompetenz hinweisen – wir freuen uns über neue Kontakte.

Weitere Informationen unter:

<https://schader-stiftung.de/dtdt26>

Verantwortlicher Referent: Dr. Gösta Gantner | Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an dtdt@schader-stiftung.de

Gemeinsam gestalten wir die DTdT26

Die Schader-Stiftung richtet gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt, der Bundesstiftung Baukultur, der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und der Schmid Stiftung die diesjährigen DTdT aus. Die Schader-Stiftung (Alexander Gemeinhardt, Geschäftsführender Vorstand), die Hochschule Darmstadt (Prof. Dr. Nicole Senger, Vizepräsidentin für Forschung und Nachhaltige Entwicklung), die Bundesstiftung Baukultur (Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender), die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (Gertrudis Peters, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin) und die Schmid Stiftung (Susanne Ebert, Leiterin) bilden den Lenkungsreis der DTdT26, der auf Vorschlag des Kollegiums der Schader-Stiftung aus zahlreichen Einreichungen diejenigen Veranstaltungen auswählte, die in das Programm aufgenommen wurden. Sie werden von den Partner*innen der einreichenden Institutionen gemeinsam mit dem Kollegium der Schader-Stiftung entwickelt und gestaltet.



bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



 **schmid** STIFTUNG

 **Schader
Stiftung**

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 1-2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie können sich online zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 1-2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 33
dtdt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Programmübersicht

Montag, 28. September 2026

Fokus Ästhetik des Bauens und Gestaltens

10:00 – 11:00 Uhr

Ästhetik nachhaltiger Baukultur

AUFTAKTVERANSTALTUNG

11:30 – 13:00 Uhr

Zukunftslabor Juridicum

WORKSHOP

14:00 – 15:30 Uhr

Differenziert wahrnehmen und Transformationspotenziale entdecken

WORKSHOP MIT STADTSPAZIERGANG

16:00 – 18:00 Uhr

KI und Architektur

DIALOGFORUM

Dienstag, 29. September 2026

14:30 – 16:30 Uhr

Mitarbeitendenwohnen – Ein Instrument aktiver Transformationspolitik?

WORKSHOP

17:00 – 18:30 Uhr

Wie wohnen wir morgen? Perspektiven für Stadt und Land

PODIUSMDISKUSSION

Die ganze Woche

Smart gebaut. Green gedacht.

AUSSTELLUNG

Dienstag, 29. September 2026

Fokus Wohnen in Stadt und Land

09:00 – 11:30 Uhr

Neubaugelände des 20. Jahrhunderts in ländlichen Regionen

WORKSHOP

12:00 – 13:30 Uhr

Zukunft Ortsränder

DIALOGFORUM

14:00 – 18:00 Uhr

Vom Viertel zur Mitwelt. Ein dialogisches Planspiel über Scheitern und Gestalten

WORKSHOP

Mittwoch, 30. September 2026

Tag der Baukultur – Fokus Umnutzung

09:00 – 09:45 Uhr

Weiterbauen für das Gemeinwohl
AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM TAG DER BAUKULTUR

09:45 – 12:00 Uhr

Kirchenimmobilien als Dritte Orte

EXKURSION

13:30 – 15:30 Uhr

Neue Trägerschaften für kirchliche Immobilien

WORKSHOP

16:00 – 18:00 Uhr

Mutige Orte?!

WORKSHOP

19:00 – 20:30 Uhr

Wie Demokratien bauen:
Kultur, Kommune, Kooperation

DIALOGFORUM

Programmübersicht

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Fokus Gemeinsam Zukunft gestalten

09:00 – 13:00 Uhr

Straßenräume räumen?

WORKSHOP

13:30 – 18:00 Uhr

Demokratische Baukultur als kollektive Praxis

DIALOGFORUM

14:00 – 18:00 Uhr

Zukunftswerkstatt: Hitzeschutz

WORKSHOP

Freitag, 2. Oktober 2026

Fokus Engagierte Baukultur

10:00 – 16:30 Uhr

Engagierte Bau- und Wohnkultur

TAGUNG | MIT ANSCHLIESSENDEM BESUCH DES HEINERSYNDIKATS

15:00 – 17:00 Uhr

Freiräume mit und für Kinder und Jugendliche gestalten

STADTSPAZIERGANG

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie **hier**.

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie können sich online zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden.

PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 33
dtdt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie **hier**.

Veranstaltungen

Montag, 28. September 2026 | Fokus Ästhetik des Bauens und Gestaltens

10:00 – 11:00 Uhr
Aufaktveranstaltung

Ästhetik nachhaltiger Baukultur – oder auch: braucht man das?

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt

Tendenziell vertrauen Akteur*innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eher rationalen, technischen und regulativen Mitteln nachhaltiger Entwicklung. Ästhetik spielt kaum eine effektive Rolle. Zugleich findet man in der Bevölkerung wenig Akzeptanz gegenüber als Einschränkung empfundenen Regulierungen oder systemischen Entwicklungen, in denen man sich nicht spiegeln kann, in denen man „kein gutes Leben findet“. Der Auftaktimpuls soll verdeutlichen, wie nachhaltige Stadtentwicklung auf ästhetische Möglichkeitsräume angewiesen ist. Diese Räume können Resonanz erzeugen und befördern bestenfalls nachhaltige Lebensweisen. Getragen wird dieser Ansatz von einem Gestaltungsverständnis, wonach politische, wirtschaftliche oder regulative Parameter über den architektonischen oder städtebaulichen Entwurf eine ästhetische Umsetzung finden.

Zielgruppe sind: Stadtplanung, Politik, Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Initiativen mit Raumbezug.

11:30 – 13:00 Uhr
Workshop

Zukunftslabor Juridicum

Neue Verfahren für den Umgang mit dem Gebäudebestand der Nachkriegsmoderne

Auf Einladung

In Kooperation mit dem Dezernat für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main und Frankfurt University of Applied Sciences

Das Zukunftslabor Juridicum ist ein dialogorientierter, interdisziplinärer Prozess zur Entwicklung tragfähiger Zukunftsperspektiven für das Bestandsgebäude Juridicum in Frankfurt am Main. Der Prozess macht unterschiedliche Bewertungsdimensionen sichtbar, gewichtet sie und erarbeitet eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Zugleich dient er als Grundlage für ein übertragbares Modellverfahren: Im strukturierten Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Planungspraxis und Zivilgesellschaft werden im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation zentrale Herausforderungen, relevante Stakeholder und Prozessbausteine für den künftigen Umgang mit dem Bestand der Nachkriegsmoderne diskutiert.

Zielgruppe sind: Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen, Praktiker*innen sowie Politik.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt

member of
eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

 **schmid** STIFTUNG

Veranstaltungen

Montag, 28. September 2026 | Fokus Ästhetik des Bauens und Gestaltens

14:00 – 15:30 Uhr

Workshop mit
Spaziergang

Differenziert wahrnehmen und Transformationspotenziale entdecken

Auf Einladung

In Kooperation mit Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Die „Case Studies für alle“ von baukulturschweiz.ch beruhen auf dem Davos Qualitätssystem für Baukultur mit seinen acht Kriterien für eine hohe Baukultur. Sie fördern den Dialog von Praxis, (Hoch-)Schulen und breiter Öffentlichkeit. Ein halbminütiges Standvideo und kurze Einschätzungen zu den acht Kriterien ermöglichen es, sich mit der Qualität eines selbst gewählten Ortes differenziert auseinanderzusetzen und so auch Transformationspotenziale zu entdecken. Ein Workshop mit Stadtspaziergang stellt das Tool vor und regt dazu an, eine Case Study oder erste Schritte dazu zu machen.

Zielgruppe sind: Wissenschaftler*innen, Praxisakteur*innen, Bürger*innen, Student*innen, Schüler*innen mit Interesse und Expertise im Gebiet Baukultur.

16:00 – 18:00 Uhr

Dialogforum

KI und Architektur: Wer bewertet, was gebaut ist?

Auf Einladung

In Kooperation mit dem Fachbereich Architektur der Technischen Hochschule Köln

Wie können KI-gestützte Bildanalysen das Verständnis von Baukultur unterstützen? Architektonische Stile und Gestaltungselemente werden als datenförmige Eigenschaften konzipiert, um zu prüfen, inwieweit sie algorithmisch erkennbar sind. Welche Rolle kann KI in der zukunftsfähigen Stadtgestaltung und der Identifikation wertvoller Baukultur spielen? Die Veranstaltung schafft eine Brücke zwischen Wissenschaft und konkreter baukultureller Anwendung. Im Vortrag stehen der Baustil Expressionismus als Testfall und die Entwicklung einer mobilen Anwendung für das Fotografieren und Bewerten von Gebäuden im Mittelpunkt.

Zielgruppe sind: Wissenschaftler*innen und Akteur*innen aus Denkmalpflege, Stadtplanung, Kommunen, Verbänden und Zivilgesellschaft sowie Studierende der planenden und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt



schmid STIFTUNG

member of
-eup+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Veranstaltungen

Dienstag, 29. September 2026 | Fokus Wohnen in Stadt und Land

09:00 – 11:30 Uhr
Workshop

Neubaugebiete des 20. Jahrhunderts in ländlichen Regionen – wie wollen und können wir künftig wohnen?

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hessischen Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum e. V. und dem Verband der kommunalen Wahlbeamten Hessen

Drei Viertel der Wohngebäude in Deutschland sind Ein- und Zweifamilienhäuser. Dieses relativ neue, bewusst geförderte Modell des Zusammenlebens in Neubaugebieten kommt in Zeiten des Klimawandels an seine Grenzen. Nicht nur aus Sicht der Baukultur und Architektur, sondern auch aus sozialen, ökonomischen und anderen Gründen muss umgesteuert werden, nicht allein planerisch, sondern auch in den verschiedenen Formen der Förderung von Wohngebäuden. Im Workshop werden diese Herausforderungen interdisziplinär beleuchtet, um gemeinsam Vorschläge für neue Wege zu erarbeiten.

Zielgruppe sind: Politisch Verantwortliche aus den Kommunen und Landkreisen, Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Disziplinen, Planer*innen und Architekt*innen, Verwaltungsangestellte und bürgerschaftlich Engagierte.

12:00 – 13:30 Uhr
Dialogforum

Zukunft Ortsränder Visionen für die ländlichen Räume

Auf Einladung

In Kooperation mit der Abteilung Städtebau und Entwerfen des Städtebau-Instituts der Universität Stuttgart

Das Dialogforum nutzt die Studie „Zukunft Ortsränder – Visionen für die ländlichen Räume Baden-Württembergs“ als Diskussionsgrundlage. Sie untersucht das Potenzial der Ortsränder als Übergangszonen zwischen Siedlung und Landschaft und entwickelt daraus eine kontextsensible Planungsstrategie konsequenter Bestands- und Innenentwicklung mit räumlichen Visionen. Nach einem kurzen Input diskutiert das Forschungsteam mit Akteur*innen aus Stadtplanung, kommunaler Verwaltung, Regionalplanung und innovativer Landwirtschaft (Dauerkulturen, Permakultur, Agroforst) sowie dem Publikum das visuelle Studienmaterial.

Zielgruppe sind: Bürger*innen, Fachplanung, kommunale Vertreter*innen, Verwaltung, Akteur*innen aus der Landwirtschaft.

Veranstaltungen

Dienstag, 29. September 2026 | Fokus Wohnen in Stadt und Land

14:00 – 18:00 Uhr
Workshop

Vom Viertel zur Mitwelt

Ein dialogisches Planspiel über Scheitern und Gestalten

Geschlossene Veranstaltung

In Kooperation mit der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Wie entsteht gebaute Mitwelt – und warum scheitern gute Absichten oft nicht an Technik, sondern an Kommunikation und Zuständigkeiten? Ausgangspunkt ist die reale Planung eines Wohngebiets als physisches Modell. In einem dialogischen Planspiel bringt die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie – ein diakonischer Träger, der Wohn- und Teilhabeangebote für Menschen mit Behinderung gestaltet – die Planung aus verteilten Rollen bewusst zum Scheitern: Für wen bauen wir, wer gestaltet mit? Danach wird am Modell neu gebaut, unter Verwendung der LEGO® SERIOUS PLAY® Methodik. Es ist nur ein Modell – und damit ändern wir das Gebiet.

Zielgruppe sind: Wissenschaft und Praxis aus Stadt-, Sozial- und Organisationsforschung, Architektur und Planung, Immobilien- und Facility Management, Verwaltung, Sozialwirtschaft und Zivilgesellschaft.

14:30 – 16:30 Uhr
Workshop

Mitarbeitendenwohnen

Ein Instrument aktiver Transformationspolitik?

Auf Einladung

In Kooperation mit dem Geographischen Institut der Universität Heidelberg

Angesichts angespannter Wohnungsmärkte, des Fachkräftemangels in den Städten und der Überlastung der Verkehrssysteme eröffnet der Workshop den Blick auf Mitarbeitendenwohnen als ein Instrument urbaner Transformation. Zu Beginn werden das Konzept sowie mögliche Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Wohnraum und Verkehr vorgestellt. Anhand von drei Leitfragen werden in Arbeitsgruppen die Planung und Umsetzung von Mitarbeitendenwohnen beleuchtet, Planungs- und Umsetzungsinstrumente diskutiert und Auswirkungen auf die soziale Mischung von Quartieren erörtert.

Zielgruppe sind: Stadtsoziologie, Raum- und Bodenökonomie, Baukulturforschung, kommunale Vertreter*innen und Investor*innen.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt

member of
eur+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

 **schmid** STIFTUNG

Veranstaltungen

Dienstag, 29. September 2026 | Fokus Wohnen in Stadt und Land

17:00 – 18:30 Uhr
Podiumsdiskussion

Wie wohnen wir morgen? Perspektiven für Stadt und Land

Öffentliche Veranstaltung

Wie gelingt zukunftsfähiges Wohnen in Stadt und Land? Die Podiumsdiskussion beleuchtet aktuelle Herausforderungen und innovative Lösungsansätze – von neuen Wohnmodellen wie dem Mitarbeitendenwohnen über die Umnutzung bestehender Gebäude bis hin zu den Auswirkungen steigender Baukosten, knapper Flächen und klimapolitischer Anforderungen. Vertreter*innen aus Forschung, kommunaler Praxis und Wohnungswirtschaft diskutieren, wie bezahlbarer Wohnraum, Baukultur und nachhaltige Entwicklung zusammengebracht werden können.

Zielgruppe sind: Expert*innen im Bereich Wohnen aus Verwaltung und Wirtschaft sowie Initiativen im Bereich Wohnen.

Die ganze
Woche
Ausstellung

Smart gebaut. Green gedacht. Handwerk-Azubis bauen die „Smart Green Box“

Öffentliche Veranstaltung

In Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Zukunftshafen Frankfurt e.V.

Die „Smart Green Box“ ist ein von Zukunftshafen Frankfurt e.V. konzipiertes Microhouse, das vor allem wohnungslosen Menschen eine Unterkunft bieten soll. Den Prototypen haben Handwerk-Azubis im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Weiterstadt der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main gebaut. Auf 4,2 Quadratmetern können die Gäste geschützt schlafen, kochen, duschen und sind digital vernetzt. Mit nachhaltigen Materialien gebaut, könnte die Box, so die Idee, in Modulbauweise produziert werden. Die Ausstellung zeigt, wie handwerkliche Ausbildung, nachhaltiges Bauen und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehen.

Zielgruppe ist: Breite Öffentlichkeit.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt

member of
eur+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

 **schmid** STIFTUNG

Veranstaltungen

Mittwoch, 30. September 2026 | Tag der Baukultur – Fokus Umnutzung

09:00 – 9:45 Uhr
Auftakt

Weiterbauen für das Gemeinwohl

Wie aus obsoleten Räumen neue Strukturen entstehen

Auf Einladung

In Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur

Aus der Nutzung gefallene Bauten können durch Transformation zu neuen Räumen für das Gemeinwohl werden. Doch welche Prozesse, Trägerschaften und Kooperationen braucht es damit diese Transformation gelingt? Diesen Fragen widmet sich der gemeinsam ausgerichtete Tag der Baukultur der Schader-Stiftung und der Bundesstiftung Baukultur. Nach der Auftaktveranstaltung mit einem Vortrag zu Grundsatzfragen der Kirchenumnutzung beleuchten die Partner*innen aus der Hochschule Darmstadt, der Hans Sauer Stiftung und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung in drei Impulsformaten Strategien für Nutzungen und Trägerschaftsmodelle anhand unterschiedlicher Projekte und Perspektiven. Im Fokus stehen dabei kirchliche Immobilien und strukturschwache Regionen.

Zielgruppe sind: Vertretende aus Stadtentwicklung und -planung, Architektur, Denkmalschutz, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und weitere Interessierte.

09:45 – 12:00 Uhr
Exkursion

Kirchenimmobilien als Dritte Orte

Herausforderungen und Chancen für Kirche, Kommune und Zivilgesellschaft

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt

Kirchen stehen unter Druck, ihr Raumangebot zu reduzieren. Die gemeinwohl- und werteorientierte Nutzung sicher zu stellen, ist häufig gewünscht, die Umsetzung jedoch unklar. Am Beispiel des Johannesviertels in Darmstadt wollen wir diskutieren, unter welchem Transformationsdruck Kirchen stehen. Wie gehen Gemeinden in der Entscheidungsfindung vor? Welche Handlungsspielräume gibt es dabei? Mit Vertreter*innen der evangelischen Johannesgemeinde führen wir durch das Johannesviertel, präsentieren sowohl Initiativen, die Räume gemeinwohlorientiert anmieten und nutzen, wie auch die Herausforderungen der Gemeinde.

Zielgruppe sind: Vertreter*innen der Johannesgemeinde, des Dekanats und der EKHN, zivile Initiativen im Viertel sowie Teilnehmer*innen der darauf folgenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen

Mittwoch, 30. September 2026 | Tag der Baukultur – Fokus Umnutzung

13:30 – 15:30 Uhr
Workshop

Neue Trägerschaften für kirchliche Immobilien Transformation gemeinwohlorientiert gestalten

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hans Sauer Stiftung

Kirchen sind fester Bestandteil des baulichen Erbes unserer Städte und Gemeinden. Schätzungsweise 30–50 % des kirchlichen Immobilienbestands werden sich in den kommenden Jahrzehnten grundlegend verändern – als Folge zunehmender Säkularisierung, schrumpfender Gemeinden und wachsender finanzieller Engpässe. Im Rahmen der Veranstaltung richten wir den Blick auf Träger- und Betreibermodelle, die langfristig die Gemeinwohlorientierung kirchlicher Immobilien sichern können. Welche Modelle lassen sich auf kirchliche Immobilien übertragen? Welche Handlungsspielräume hat die Kirche, und wie lassen sie sich im Sinne des Gemeinwohls nutzen? Gemeinsam mit allen Teilnehmenden wollen wir Antworten auf diese Fragen erarbeiten.

Zielgruppe sind: Interessierte aus Stadtsoziologie, Raum- und Bodenökonomie, Baukulturforschung, aus Kirchen, Verwaltung, Politik und Investor*innen.

16:00 – 18:00 Uhr
Workshop

Mutige Orte?! Strukturwandel lokal gemeinsam gestalten

Öffentliche Veranstaltung

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Regionalentwicklung im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Wie kann Strukturwandel vor Ort gestaltet werden? Angesichts der großen wirtschaftlichen, sozialen, infrastrukturellen und ökologischen Herausforderungen bei gleichzeitig begrenzten kommunalen Ressourcen braucht es konkrete Orte, die neue Perspektiven eröffnen und gemeinsam entwickelt werden. Die dialogorientierte Veranstaltung nimmt die Förderinitiative „Mutige Orte in den Kohleregionen“ zum Anlass, Gestaltungs- und Wirkpotenziale gemeinwohlorientierter architektonischer, städtebaulicher und freiraumplanerischer Projekte zu diskutieren – angereichert durch Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis.

Zielgruppe sind: Vertreter*innen der Stadtentwicklung, aus der Verwaltung, Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt

member of
eur+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

 **schmid** STIFTUNG

Veranstaltungen

Mittwoch, 30. September 2026 | Tag der Baukultur – Fokus Umnutzung

18:00 – 18:30 Uhr

Resümee

Weiterbauen für das Gemeinwohl

Wie aus obsoleten Räumen neue Strukturen entstehen

Auf Einladung

In Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur

Gemeinsam mit allen Beteiligten und einem Impulsbeitrag der Bundesstiftung Baukultur wird auf den Tag der Baukultur zurückgeblickt. Welche Schlüsse lassen sich ziehen und welche Maßnahmen lassen sich ableiten aus den drei vorangegangenen Workshops?

Zielgruppe sind: Vertreter*innen aus Stadtentwicklung und -planung, Architektur, Denkmalschutz, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und weitere Interessierte.

19:00 – 20:30 Uhr

Dialogforum

Wie Demokratien bauen: Kultur, Kommune, Kooperation

Öffentliche Veranstaltung

In Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur und dem Deutschen Städtetag

Im Spannungsfeld von Baukultur, kommunalen Erwartungen und Notwendigkeiten, politischen Vorgaben und bürgerschaftlichem Anspruch bewegen sich Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren. Wie gestalten sich Prozesse des Bauens in politischer, sozialer, ökologischer Verantwortung, die Baukultur entwickeln, Menschen dienen und gesellschaftliches Leben und Teilhabe ermöglichen? Mit Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur) und Hilmar von Lojewski (Deutscher Städtetag) scheiden im Herbst 2026 zwei Persönlichkeiten aus ihren Funktionen, die jahrzehntelang Impulsgeber und Seismographen waren – sie sprechen mit der aktuellen und nächsten Generation von Verantwortungsträger*innen über Perspektiven, Begrenzungen, Handlungsspielräume und Visionen, wie Demokratien auf allen Ebenen bauen – an den Kommunen, an der Baukultur, am Gemeinwohl – an einer gebauten Mitwelt.

Zielgruppe sind: Breite Öffentlichkeit, Expert*innen und Engagierte für Baukultur, Verantwortliche aus Kommunen.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt



schmid STIFTUNG

member of
eu+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Oktober 2026 | Fokus Gemeinsam Zukunft gestalten

09:00 – 13:00 Uhr

Workshop

Straßenräume räumen?

Perspektiven für eine sozial-ökologische Transformation des „ruhenden Verkehrs“

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hochschule RheinMain und dem Forschungszentrum RITMO

Fast überall findet man sie im Straßenraum und oft genug stehen sie der Transformation hin zu klimaresilienten, lebenswerten und sozial gerechten Quartieren im Weg: parkende Autos. Ist der „ruhende Verkehr“ im öffentlichen Raum im heutigen Ausmaß unvermeidlich? Und welche Instrumente zum Managen, Verlagern oder Reduzieren des Parkraums könnten wir für eine nachhaltige Transformation städtischer Straßen einsetzen?

Anhand verschiedener Quartierstypen diskutieren die Teilnehmenden Zielkonflikte rund um den öffentlichen Parkraum, entwickeln gemeinsam Wege zum Straßenraum der Zukunft und prüfen, wie robust diese Transformationspfade gegenüber unerwarteten Ereignissen sind. Der Workshop bringt Expert*innen aus Wissenschaft, kommunaler Praxis, Politik, Wohnungswirtschaft, Handel und weiteren gesellschaftlichen Bereichen zusammen und soll Raum für den Austausch zwischen unterschiedlichen Perspektiven schaffen, Impulse für die kommunale Praxis liefern und dazu beitragen, übertragbare Strategien für die Transformation des Parkens in Straßenräumen zu identifizieren.

Zielgruppe sind: Expert*innen aus Wissenschaft, kommunaler Praxis, Politik, Wohnungswirtschaft, Handel und weiteren gesellschaftlichen Bereichen.

13:30 – 18:00 Uhr

Dialogforum

Demokratische Baukultur als kollektive Praxis

Agora für gebaute Mitwelten

Auf Einladung

In Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Bergische Universität Wuppertal Designtheorie und Designforschung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn

Das Labor untersucht, wie die Transformation der gebauten Umwelt nachhaltiger gelingen kann. Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass baulicher Wandel nicht allein durch fertige Pläne entsteht, sondern durch langfristige, gemeinschaftlich gestaltete Prozesse. Unter dem Leitbild einer demokratischen Baukultur bringt die Veranstaltung Akteur*innen aus Planung, Architektur, Finanzierung, Governance und Wissenschaft zusammen. Anhand konkreter Projekte und guter Beispiele werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen diskutiert. Ziel ist es, neue Partnerschaften und Finanzierungsmodelle zu entwickeln. Methoden der Wirkungsanalyse und Politik-Labore ergänzen das Format.

Zielgruppe sind: Vertreter*innen aus Politik, Verwaltungen, Planungs- und Architekturbüros, zivilgesellschaftlichen Initiativen und aus den Gesellschaftswissenschaften.

Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Oktober 2026 | Fokus Gemeinsam Zukunft gestalten

14:00 – 18:00 Uhr

Wokshop

Zukunftswerkstatt: Hitzeschutz

Herausforderungen und Chancen für Bestandsschulen

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften

Hitzeschutz beschäftigt alle Schulen – insbesondere in Bestandsgebäuden. Eine wesentliche Komponente für gutes Lernen ist der Ort des Lernens. Schüler*innen und Lehrkräfte müssen bei Hitzewellen zunehmend Kraft darauf verwenden, den Tag zu überstehen; Unterricht gerät zur Nebensache. Welche konstruktiven Maßnahmen passen zu einer diversen Gebäudestruktur und wie kann sichergestellt werden, dass ein gutes Lernklima, Lernqualität und Gesundheit nicht mehr von der Hitze verdrängt werden? Gemeinsam arbeiten Fachleute aus Politik, Bildung, Stadtplanung, Klimaschutz und Wissenschaft interdisziplinär und intensiv in der Zukunftswerkstatt zu diesen und weiteren Fragen.

Zielgruppe sind: Fachleute aus Politik, Bildung, Stadtplanung, Klimaschutz und Wissenschaft.



**Schader
Stiftung**

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



h_da hochschule
darmstadt



schmid STIFTUNG

member of
-eul+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Veranstaltungen

Freitag, 2. Oktober 2026 | Fokus Engagierte Baukultur

10:00 – 16:30 Uhr

Tagung

Engagierte Bau- und Wohnkultur

Wie Kommunen, Eigentümer, Initiativen und Projekte zusammenarbeiten – mit anschließendem Besuch des Heinersyndikats

Auf Einladung

In Kooperation mit dem KlarA stadt.land.gut e.V., dem Heinersyndikat e.V. und UrbanPulse_Detmold

In vielen Kommunen gibt es Leerstand, teils baufällig, teils denkmalgeschützt. Manche Immobilien gehören der Kommune, andere Privatpersonen oder Organisationen. Zugleich wünschen sich Menschen preisgünstigen Wohnraum. Und Initiativen suchen nach Orten, die sich für gemeinschaftliches Wohnen eignen. Gruppen, die bereits zusammenwohnen, stehen vor der Aufgabe, ihr Wohnen bei steigenden Kosten weiterhin zu ermöglichen. Wie gestaltet sich ein gutes Zusammenwirken zwischen Kommunalverwaltung, Eigentümer*innen und interessierten Mieter*innen? Wie kann „bezahlbarer Wohnraum“ entstehen, wenn Rendite erwartet wird? Wie sehen solidarische Mietmodelle aus?

Zielgruppe sind: Personen aus Kommunalverwaltung, Wohnungswirtschaft, Wohninitiativen und Wohnprojekten, sowie Wissenschaftler*innen aus dem ökonomischen, planerischen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich.

15:00 – 17:00 Uhr

Workshop mit
Stadtspaziergang

Freiräume mit und für Kinder und Jugendliche gestalten Klima und Stadt neu denken

Auf Einladung

In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wie können innerstädtische Freiräume zugleich klimaadaptiv und für Kinder und Jugendliche aneignungsfähig sein? Dieser Workshop bringt Kinder und Jugendliche als Co-Expert*innen mit Akteur*innen aus Verwaltung, Planung und Wissenschaft zusammen, um diese Frage gemeinsam zu bearbeiten. Im Workshop wird erkundet, welche Orte Jugendliche aufsuchen oder meiden. Basierend auf Kriterien, die im Kontext des Reallabors „Freiraum wächst“ in Eltville erarbeitet wurden, werden mögliche Pilotorte identifiziert und Forderungen für eine klimaresiliente Freiraumentwicklung verdichtet. Denn wo Kinder und Jugendliche Wurzeln schlagen, wächst die gute Stadt.

Zielgruppe sind: Akteur*innen aus Verwaltung, Planung, Wissenschaft, interessierte Kinder und Jugendliche.